

PRESSE

communiqué

Paris, den 24. Oktober 2013

Umsatz der ersten neun Monate 2013

Belegung des Geschäfts im dritten Quartal mit einem internen Wachstum von +3,1%; ein Minus von 1,1% über die ersten neun Monate

- Positives internes Wachstum im dritten Quartal in allen Aktivitäten
- Anhaltend gutes Verkaufspreisniveau: +0,9% im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten
- Wiederanstieg der Verkaufsmengen: +2,2% im dritten Quartal (einschließlich eines zusätzlichen Arbeitstages); ein Minus von 2,0% über die ersten neun Monate
- Beschleunigung des internen Wachstums im dritten Quartal in Asien und den Schwellenländern, Aufschwung in Nordamerika, einsetzende Verbesserung in Westeuropa
- Starker Wechselkurseffekt von -4,3% im dritten Quartal, seit Beginn des Jahres -2,3%
- Bestätigung der Ziele 2013

Kommentar von Pierre-André de Chalendar, Präsident und Generaldirektor von Saint-Gobain:

„Das Geschäftsniveau der Saint-Gobain-Gruppe im dritten Quartal ist eine Bestätigung für die Belegung im zweiten Vierteljahr, mit einem anhaltend guten internen Wachstum in Asien und den Schwellenländern, einer weiteren Erholung des Wohnbaus in den USA und einer allmählichen Stabilisierung in Westeuropa. Bei weniger stark steigenden Rohstoff- und Energiepreisen haben wir uns weiterhin auf die Erhöhung unserer Verkaufspreise konzentriert und unser Kostensparprogramm weiter umgesetzt. In einem nach wie vor unbeständigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld und trotz des starken Wechselkurseffektes bestätigen wir unser Ziel eines Anstiegs des Betriebsergebnisses im zweiten Halbjahr 2013.“

Entwicklung des Umsatzes im dritten Quartal nach Hauptsparten und geografischen Gebieten:

	Umsatz 3. Quartal 2012 (in Mio. €)	Umsatz 3. Quartal 2013 (in Mio. €)	Veränderung bei realer Struktur (in %)	Veränderung vglbare Struktur (in %)	Veränderung vglbare Strukturen u. Kurse (in %)
HAUPTSPARTEN					
Innovative Werkstoffe (1)	2 329	2 242	-3,7%	-3,7%	+2,2%
Flachglas	1 263	1 234	-2,3%	-2,2%	+3,1%
Hochleistungswerkstoffe	1 068	1 010	-5,4%	-5,5%	+1,3%
Bauprodukte (1)	3 001	2 993	-0,3%	-0,3%	+5,4%
Innenausbau	1 488	1 515	+1,8%	+0,6%	+6,3%
Außengestaltung	1 526	1 494	-2,1%	-1,0%	+4,7%
Baufachhandel	4 923	4 878	-0,9%	-0,5%	+2,2%
Verpackung (Verallia)	947	927	-2,1%	-2,1%	+1,8%
Interner Umsatz und sonstiges	-249	-238	-----	-----	-----
GRUPPE	10 951	10 802	-1,4%	-1,2%	+3,1%
GEOGRAFISCHE GEBIETE					
Frankreich	2 876	2 831	-1,6%	-1,5%	-1,5%
Andere westeuropäische Länder	4 641	4 659	+0,4%	+0,1%	+2,8%
Nordamerika	1 590	1 531	-3,7%	-2,7%	+3,2%
Schwellenländer und Asien	2 261	2 220	-1,8%	-1,2%	+10,5%
Interner Umsatz	-417	-439	-----	-----	-----
GRUPPE	10 951	10 802	-1,4%	-1,2%	+3,1%

(1) nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Aktivitäten.

Im dritten Quartal 2013 lag der konsolidierte Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe bei **10.802 Millionen Euro**, nach 10.951 Millionen Euro im dritten Quartal 2012, das entspricht einem **Minus von 1,4%**, **darin ein starker negativer Wechselkurseffekt von -4,3%**, ein Konsolidierungskreiseffekt von -0,2% und ein **internes Wachstum von +3,1%** (+2,2% in Mengen und +0,9% in Preisen). Der zusätzliche Arbeitstag wirkte sich mit rund +1,5% positiv aus. Die Saint-Gobain-Gruppe knüpfte somit bei den Mengen im dritten Quartal an das Wachstum an, auch bei gleicher Anzahl von Arbeitstagen.

Insgesamt ist die **Entwicklung im dritten Quartal eine Bestätigung für die Verbesserung in allen Aktivitäten der Gruppe, die ein positives internes Wachstum erzielten**. Die Hauptsparte Bauprodukte verzeichnete mit +5,4% einen sprunghaften Anstieg, nach einem zweiten Quartal 2013, das durch den Lagerabbau bei den Produkten für die Außengestaltung in den USA beeinträchtigt worden war. Die Hauptsparten Innovative Werkstoffe und Baufachhandel fanden zu einer positiven Dynamik zurück und legten beide um +2,2% zu.

Alle geografischen Gebiete trugen zur Verbesserung des internen Wachstums bei.

Entwicklung des Umsatzes in den ersten neun Monaten nach Hauptsparten und geografischen Gebieten:

	Umsatz 9 Monate 2012 (in Mio. €)	Umsatz 9 Monate 2013 (in Mio. €)	Veränderung bei realer Struktur (in %)	Veränderung vglbare Struktur (in %)	Veränderung vglbare Strukturen u. Kurse (in %)
HAUPTSPARTEN					
Innovative Werkstoffe (1)	7 182	6 865	-4,4%	-4,5%	-1,2%
<i>Flachglas</i>	3 860	3 753	-2,8%	-2,7%	+0,2%
<i>Hochleistungswerkstoffe</i>	3 340	3 121	-6,6%	-6,8%	-3,1%
Bauprodukte (1)	8 904	8 717	-2,1%	-2,6%	+0,7%
<i>Innenausbau</i>	4 334	4 385	+1,2%	-0,4%	+2,7%
<i>Außengestaltung</i>	4 609	4 376	-5,1%	-4,5%	-1,2%
Baufachhandel	14 379	13 977	-2,8%	-3,6%	-2,3%
Verpackung (Verallia)	2 855	2 740	-4,0%	-3,5%	-1,4%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-779	-726	-----	-----	-----
GRUPPE	32 541	31 573	-3,0%	-3,4%	-1,1%
GEOGRAFISCHE GEBIETE					
Frankreich	9 024	8 750	-3,0%	-4,8%	-4,8%
Andere westeuropäische Länder	13 542	13 136	-3,0%	-3,3%	-2,2%
Nordamerika	4 782	4 609	-3,6%	-3,1%	-0,3%
Schwellenländer und Asien	6 524	6 402	-1,9%	-1,3%	+6,1%
<i>interner Umsatz</i>	-1 331	-1 324	-----	-----	-----
GRUPPE	32 541	31 573	-3,0%	-3,4%	-1,1%

(2) nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Aktivitäten.

Die Saint-Gobain-Gruppe erzielte in den **ersten neun Monaten** 2013 einen Umsatz von **31.573 Millionen Euro**, ein **Minus von 3,0%** nach 32.541 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2012.

Der Wechselkurseffekt lag bei -2,3% und ergab sich in erster Linie aus der Abwertung der wichtigsten Schwellenländer-Währungen (insbesondere des brasilianische Real), des britischen Pfunds und des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich mit +0,4% leicht positiv aus, worin sich hauptsächlich der Umsatz aus dem Erwerb von Brossette im April 2012 widerspiegelte.

Bei vergleichbaren Bedingungen (vergleichbare Wechselkurse und vergleichbarer Konsolidierungskreis) ging der Umsatz um -1,1% zurück. Die **Mengen** sanken um -2,0%, während die **Verkaufspreise** um +0,9% weiter anstiegen.

Ergebnisse der Hauptsparten (bei vergleichbaren Bedingungen)

Beim Umsatz der **Hauptsparte Innovative Werkstoffe** verringerte sich der Rückgang in den ersten neun Monaten auf -1,2%. Grund hierfür war das dritte Quartal mit einem Plus von 2,2%, das in beiden Aktivitäten positiv ausfiel.

- Der Umsatz im **Flachglas** stabilisierte sich in den ersten neun Monaten (+0,2%). Das dritte Quartal (+3,1%) ist eine Bestätigung für die Erhöhung der Verkaufspreise in Europa: Bei den Floatpreisen setzte sich die positive Entwicklung aus dem zweiten Quartal fort. Die Bauwirtschaft in Westeuropa stabilisierte sich allmählich, Asien und die Schwellenländer legten noch schneller zu. Der Automobilmarkt setzte sein hohes internes Wachstum aus dem zweiten Quartal fort, mit einer sehr guten Leistung in Asien und den Schwellenländern und einer weiteren Stabilisierung in Europa.
- **Die Hochleistungswerkstoffe** erzielten im dritten Quartal ein internes Wachstum von +1,3%, nach -5,1% im ersten Halbjahr. Die Preise behaupteten sich in einem für die Aktivität deflationären Umfeld. Beim internen Wachstum verzeichnete der Bereich „Keramiken“ trotz der geringeren Vergleichsbasis weiterhin einen starken Rückgang. Die Schleifmittel und die Kunststoffe legten zu, vor allem in Asien und den Schwellenländern.

Der Umsatz der **Hauptsparte Bauprodukte** stabilisierte sich in den ersten neun Monaten bei +0,7%. Ursache hierfür ist das dritte Quartal, das unter dem Einfluss der guten Mengenergebnisse in Nordamerika, Asien und den Schwellenländern um +5,4% zulegte.

- **Im Innenausbau** setzte sich die dynamische Entwicklung aus dem zweiten Quartal fort: Das interne Wachstum in den ersten neun Monaten lag bei +2,7%, im dritten Quartal bei +6,3%. Dazu beigetragen haben die USA sowohl auf Basis der Preise (insbesondere bei den Gipsplatten zu Jahresbeginn) als auch mengenmäßig mit der Erholung im Wohnbau. Die Mengen in Westeuropa näherten sich einer Stabilisierung, während sie in Asien und den Schwellenländer weiter kräftig anstiegen.
- **Die Außengestaltung** verzeichnete nach einem zweiten Quartal, das aufgrund des vorübergehenden Lagerabbaus bei den Produkten für die Außengestaltung in den USA unter den Erwartungen blieb, bei vergleichbaren Bedingungen im dritten Quartal mit +4,7% einen deutlichen Umsatzanstieg. Über die ersten neun Monate betrachtet, wurde damit der Rückgang auf -1,2% begrenzt. Der Rohrleitungsguss erlebte im dritten Quartal dank des Exports einen Wiederaufschwung. Die Werkmörtel setzten ihr starkes internes Wachstum in Asien und den Schwellenländern fort, mit jedoch immer noch leicht negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Westeuropa.

Der Umsatz der **Hauptsparte Baufachhandel** sank in den ersten neun Monaten bei vergleichbaren Bedingungen um -2,3%, knüpfte jedoch im dritten Quartal mit +2,2% wieder an das Wachstum an. Die Leistungen der Hauptsparte in den letzten drei Monaten haben sich signifikant verbessert: In Großbritannien setzte sich die Erholung fort, Deutschland fand wieder zum Wachstum zurück und Skandinavien blieb dank Norwegen und Schweden stabil; Frankreich – obwohl noch leicht negativ – verbesserte sich weiter und bestätigte die Zugewinne von Marktanteilen; in den Schwellenländern verzeichnete Brasilien eine hohe Dynamik, Osteuropa hingegen meldete noch ein negatives Wachstum. Die Situation in Südeuropa blieb schwierig.

Die Hauptsparte Verpackung (Verallia) verzeichnete in den ersten neun Monaten ein **internes Wachstum** von -1,4%, im dritten Quartal von +1,8%. Die Verkaufspreise der Hauptsparte entwickelten sich weiterhin gut, mit einer Stabilisierung der Mengen in Westeuropa und den USA. Nach einem schwierigen ersten Halbjahr erreichte Lateinamerika im Laufe des dritten Quartals wieder ein gutes Niveau, sowohl bei den Preisen als auch bei den Mengen.

Analyse nach großen geografischen Gebieten (bei vergleichbaren Bedingungen)

Die im zweiten Quartal beobachtete Verbesserung setzte sich in allen Regionen fort, vor allem in Asien und den Schwellenländern:

- **Frankreich** blieb leicht negativ (-1,5% beim internen Wachstum im dritten Quartal, -4,8% über die ersten neun Monate betrachtet), während die **anderen westeuropäischen Länder** ein Wachstum von +2,8% im dritten Quartal und von -2,2% in den ersten neun Monaten des Jahres verzeichneten. Der Anstieg geht zurück auf die gute Geschäftsdynamik in Großbritannien, die im zweiten Quartal eingesetzt hat; ebenso spiegelt sich hierin die gute Leistung Deutschlands wider.
- **Nordamerika** verzeichnete in den ersten neun Monaten ein internes Wachstum von -0,3%, dank eines dritten Quartals mit einem Plus von 3,2%. Grund für die Steigerung im dritten Quartal ist vor

allein die Entwicklung bei den Produkten für die Außengestaltung. Im September verzeichneten sie zwar einen Rückgang, profitierten aber von der geringeren Vergleichsbasis im dritten Quartal 2012 sowie vom Ende des Lagerabbaus, der das zweite Quartal beeinträchtigt hatte. Von der anhaltenden Erholung in der US-Bauwirtschaft profitierte weiterhin der Innenausbau, dessen Verkaufspreise sich weiter gut entwickelten.

- **Asien und die Schwellenländer** gewannen in allen Regionen weiter an Fahrt (+6,1% in den ersten neun Monaten, +10,5% im dritten Quartal). Lateinamerika blieb Zugpferd (vor allem Brasilien), in Osteuropa und Asien verbesserte sich unser Geschäft.

Asbestklagen in den USA

In den ersten neun Monaten 2013 wurden wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres rund 3.000 neue Klagen gegen CertainTeed eingereicht. Unter Berücksichtigung der Klagen, die in den ersten neun Monaten 2013 beigelegt wurden (rund 3.000, nach 8.000 in den ersten neun Monaten 2012), liegt die Zahl der noch anhängigen Klagen wie zum 31. Dezember 2012 bei rund 43.000.

Ausblick und Ziele für das Jahr 2013

Für das vierte Quartal erwartet die Saint-Gobain-Gruppe eine Bestätigung der im dritten Quartal beobachteten Entwicklung:

- **In Westeuropa** dürften sich die Industriemärkte (insbesondere der Fahrzeugmarkt) und der Wohnbau (Neubau und Renovierung) weiter stabilisieren. Die Wiederbelebung des Baus in Großbritannien und Deutschland dürfte sich fortsetzen;
- **für Nordamerika** ist davon auszugehen, dass sich die allmähliche Erholung im Wohnbau weiter fortsetzt, während sich die industrielle Produktion auf einem guten Niveau hält;
- **in Asien und den Schwellenländern** dürften unseren Aktivitäten weiterhin ein gutes internes Wachstum erreichen;
- **die Verbrauchermärkte** dürften insgesamt ihr zufriedenstellendes Niveau halten.

Vor diesem Hintergrund wird die Saint-Gobain-Gruppe im vierten Quartal ihren Aktionsplan weiter umsetzen, mit besonderer Konzentration auf:

- **die Erhöhung ihrer Verkaufspreise**, bei mäßig steigenden Rohstoff- und Energiekosten;
- **die Durchführung ihres Sparprogramms**, um im zweiten Halbjahr **zusätzliche** Einsparungen in Höhe von **160 Millionen Euro** gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 zu erzielen (**280 Millionen Euro gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012**); das bedeutet **580 Millionen Euro an Kosteneinsparungen gegenüber 2012** und **1.100 Millionen Euro** gegenüber der Kostenbasis 2011;
- die Wahrung **striktter Disziplin** beim **Cash Management** und **finanzielle Solidität**.

Vor diesem Hintergrund und trotz des starken Wechselkurseffektes **bestätigt die Saint-Gobain-Gruppe ihre Ziele für das Jahr 2013:**

- **Erholung ihres Betriebsergebnisses im zweiten Halbjahr nach Erreichen der Talsohle im ersten Halbjahr 2013** auf ein Niveau, das über dem des zweiten Halbjahres 2012 liegt,
- **eine hohe freie Selbstfinanzierung**, vor allem aufgrund der Senkung der Sachinvestitionen um 200 Millionen Euro,
- **eine solide Finanzstruktur, die durch den Verkauf von Verallia North America noch gestärkt wird.**

Wie bereits im Februar angekündigt, wird am **27. November 2013** eine Informationsveranstaltung über die Strategie der Saint-Gobain-Gruppe und ihrer Aktivitäten stattfinden.

Termine

Informationsveranstaltung für Investoren: 27. November 2013

Ergebnisse 2013: 19. Februar 2014, nach Börsenschluss

Pressekontakt	Kontakt Analysten, Investoren
Sophie CHEVALLON +33 1 47 62 30 48 Susanne TRABITZSCH +33 1 47 62 43 25	Gaetano TERRASINI +33 1 47 62 32 52 Vivien DARDEL +33 1 47 62 44 29 Alexandra BAUBIGEAT +33 1 47 62 30 93